

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

09.07.2009

An:
Frau Bürgermeisterin Sonja Leidemann

ggf . Nummer
32/09

- Antrag** gemäß
§ 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)
- Vorschlag zur Tagesordnung**
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)
- zur Beratung im: ASU / Rat**
- Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

- nachrichtlich
- Bürgermeisterin
- Ausschußvorsitzender d. ASU,
Herrn Dietmar Kurz
- SPD-Fraktion
- CDU-Fraktion
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- FDP-Fraktion
- Fraktion WBG
- Fraktion Die Mitte Witten
- Fraktionslose Ratsmitglieder

Betreff

Straßenbaumkonzept Witten

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird aufgefordert, ein Straßenbaumkonzept zu entwickeln. Dieses soll sich zunächst auf die Bereiche Innenstadt und Annen beziehen und folgende Aspekte umfassen:

- Identifizieren von Bereichen / Straßenzügen, in denen neue, zusätzliche Baumpflanzungen möglich sind
- Identifizieren von Straßenbaum-Standorten mit verminderter Standortqualität (z.B. begrenzte Ausdehnungsmöglichkeiten des Stamms)
- Aufweisen von Optionen, die Standortqualität der Straßenbäume zu erhöhen.

Die Möglichkeit der Einwerbung von Fördermitteln aus Land und Bund für die Erstellung des Konzepts ist zu prüfen.

Begründung

In den verbauten und asphaltierten Bereichen Wittens bilden Straßenbäume die grüne Lunge unserer Stadt. Zwar verfügt Witten insgesamt über einen hohen Grünflächenanteil von 60 %, dieser ist aber wesentlich auf die Stadtteile südlich der Ruhr zurückzuführen. In letzter Zeit ist eine Vielzahl von Bäumen in der Innenstadt Baumaßnahmen oder der Schaffung von Parkraum zum Opfer gefallen. Dieser Trend muss umgekehrt werden.

Bäume wandeln Kohlendioxid in Sauerstoff um, filtern Schadstoffe aus der Luft, mindern Verkehrslärm und wirken auf natürliche Weise den Auswirkungen des Klimawandels entgegen. Sie spenden im Sommer Schatten und verbessern so das Stadtklima. Die Bäume in den Städten haben aber ganz besonders unter den Folgen des Klimawandels zu leiden. Abnehmende Niederschläge und erhöhte Sonneneinstrahlung werden die Vitalität der Bäume in den nächsten Jahren weiter beeinträchtigen, so dass sich neue Schadorganismen wie z.B. Massaria und die Kastanienminimiermotte weiter ausbreiten können. Deshalb muss die Standortqualität von Straßenbäumen so optimiert werden, dass sie diesen Herausforderungen bestmöglich gewachsen sind.

gez.

Jan Richter
Stellvertr. Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen